

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 45 (1919)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Dilemma  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-452161>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bolschewistische Ballade

Daß der Platten einen Paß bekommen,  
Davor steht der biedere Bürger platt,  
Weil der Platten bei verschiedenen Srommen  
Noch verschleenes auszufressen hat.  
Kunrad wütet in der Neuen Zürcher  
Gegen die Regierung, die so was  
Nicht verhindern konnte. Und der Bürger  
Sreut sich diebisch an dem schlimmen Spaß.

Ja, der Platten, dieser Bolschewist,  
Muß bisweilen nah' dem Sumpfe sein.  
Wo die Quellen zu dem trüben Mist  
Sickern in das weite Land hinein.  
Wo die Lenin und die Trotki hausen  
Und die Rubelpresse drückt und drückt  
Und die einzigen Proletarier schmausen  
Und der Bürger elend wird bespuckt.

Also angemästet bis zum Kropfe  
Mit Ideen von der neuen Zeit,  
Werden wir ihn bald im Schweizerkopfe  
Wiederfinden. Ihn und seinen Streit.  
Und verlangt er nochmals einen Paß dann:  
Gebt ihm den. Doch macht es ihm zur Pflicht,  
Sich auf Nimmerwiedersehen — o Spaß dann!  
Zu empfehlen. Anders aber nicht. *helveticus*



**Herr Seusi:** Jet mues  
mr fasse, wä mr nüd  
bögget hät; aber i meine,  
es sei nüd Alls ierstande  
mit dere Kindieh-  
politik.  
**Srau Stadtrichter:** 's  
Eifelstigist iß nu, daß diene,  
wo 's abgeh' ist uf f,  
glick machet, was wänd.  
Es wärgsicher, sie mied-  
tild ámal fußlos Tag  
statt fleischlos und sää  
wärts.

**Herr Seusi:** Sie chönd ja ich dänn däf  
sorge, wenn Sie's Stimmrecht händ. Nu  
müend Sie halt dänn gnärtige, daß mir als  
Kumpensation zwö sprachlos Tag verlangid,  
aber dänn grad naenand.

**Srau Stadtrichter:** Es iß scho mögli, daß  
Sie ab eusere Reforme und Sortschritte  
sprachlos werdid, wä mir ámal's Messer in  
hände händ.

**Herr Seusi:** Läend Sie nu Ihres Müli nüd  
z'breit uf, sää chönd dänn dä Schut na hin-  
nenuge gah. Wege dem git mr dem schöne  
Gschlechte dä Stimmzedel nüd, daß's chönd d'  
Giftrüfe leere eus über d' Ohren abe.

**Srau Stadtrichter:** Sie machid is nüd z'für-  
che, die Sach iß ieh im Gang, die Allierte  
händ's au versproche und infolgedesse chunts au  
und sää chunts.

**Herr Seusi:** Wenn's nu nüd chunt, wie mit  
ihrem Böllerbund, wo 's au versproche händ,  
sää chömed Sie an Ihrem Stimmrecht á Greud  
über, wie-n en hund am en Jgel.

## Shebo-Phönix-Werke, Zürich 1.



### Schmerzhafter

empfinden Sie die Kälte, wenn Sie Schnitt-, Kratz-, Quetschwunden oder Frostbeulen haben. Die „Flüssige Haut“ schliesst antiseptisch, hermetisch die Wunden. Unsichtbar im Tragen. Blutungen werden sicher zum Stillstand gebracht. Aerztlich begutachtet u. empfohlen. Ein ideales Schutzmittel. In allen Staaten geschützt. Zu beziehen in Apotheken, Drogerien, Sanitäts-, Parfumerie, Kolonialwaren-, Sport- und Papeteriegeschäfte. Achten Sie auf den Namen «Shebo-Phönix Flüssige Haut». Export in alle Entente- und neutralen

### Staaten.

Shebo-Phönix, Chem. Laboratorium, Zürich 1.

Telephon Selnau 6391.

Telegramm-Adresse Shebo Zürich.

Solvente Kantonsvertreter werden gesucht.

## Einquartierung

Wozu, wozu denn die Soldaten  
rings um die Leuenstadt?  
Nur darum, daß man was zu raten  
und lamentieren hat?

Sie haben blanke Bajonette,  
die Helme sind aus Stahl,  
Gehört denn das zur Eilkette  
des Prinzen Karneval?

Sie blicken zwar ganz unpolitisch  
und zwinkern nur: Wie wär's?  
Sie nehmen diesen Dienst nicht kritischi.  
(Siehe den letzten Vers.)

Daß er uns fräst mit Haut und Haaren,  
ist des Soldaten Trock! —  
Drum wendet sich mit schauderbaren  
Gefühlen jeder Sozi weg.

Mich samt dem Beutel zu beschützen,  
das ist der Chose Sinn —  
so denken der Gesellschaft Stützen  
und sonnen sich darin.

Ach würde man die Mädchen fragen  
Kings um die Leuenstadt!  
Sie würden euch getreulich sagen,  
wie nötig man sie hat.

Abraham a Santa Clara

## Eheliches Gespräch über die Berner Vergnügungssteuer

Sie:

Wär jeh wott ys Theater gah,  
Mueß da no egira stüüre!  
's wird alles türer nah di nah,  
Me cha ja d's Gäld fast nümme bha.  
Wie Stärne gyt's Gebühre!

Er:

Ob jeh es Zähni, Zwänzgi meh,  
he nu — so mynnewäge!  
Me wott doch öppé öppis g'seh!  
D' Kunst längt halt gäng y's Portemonnee.  
Da cha me nid viel sage!

Sie:

I meine halt, es chöst e Platz  
Grad gnue i die Konzärte!  
Sür so es bizzli Ghege-G'chra,  
E Kino'g'schicht mit Schat und Schmatz  
Sot me scho dörfe märt!

Er:

Du Gytichrott! Nei, die Stüür isch guet!  
Dä, wo so Züg wott g'schaeue,  
Söll zahle, wie sich's schicke tuet!  
Tu' weniger Sädere uf e Huet!  
Da sparet er nüt — ihr Sraue!

— ee —



**Herren-Kleider**  
nach Mass auf  
**Teilzahlung!**  
Auf Wunsch Besuch  
mit Muster. Auch aus-  
wärts. Bei Anfragen  
Rückporto erbeten.  
Jung's Herren-Mass-  
Schneider, Famos,  
Seefeldstrasse Nr. 25,  
Zürich 8.

Ausschneiden u. aufbewahren!

## Magerkeit

Schöne, volle Körperformen erhalten magere Personen durch Forسانو Kraft- und Nährtabletten. In sechs Wochen bis 30 Pf. Gewichtszunahme; garant. unschädlich; natürlichste Kur — ohne Berufsstörung durchführbar. Streng reell. Kein Schwund. Viele freiwillige Anerkennungen. Preis per Paket mit Anweisung Fr. 5 (drei Pakete Fr. 14) franko. Nur zu beziehen durch **H. Schubert**, Versandapotheke, in **Mollis 6** (Glarus). 1754

## Zum 1. April

**Redakteur** (zu einem Kollegen): Es iß im Grunde doch schade, daß die Papierrationierung aufgehoben wird. Man hatte gegenüber den Einsendern unverdendbarer Manuskripte eine so schöne Ausrede!

## Eine gute Freundin

**Emma:** Haß du gehört, daß sich unsere Freunden, die Paula, verlobt hat? Wollen wir sie nicht mal besuchen?

**Marie:** Wozu denn? Da läßt sich doch nichts mehr dagegen machen!

## Dilemma

**Stadtzürcher** (nach Eröffnung eines neuen Cafés): Jeht weiß ich nüd, ob ich gahne, en Speck ga chause, ob ich in Speck gahne, oder ob ich an Speck-Käf trinke soll!

○○○○○

Einst hieß es: „schiedlich-friedlich“,  
Jetzt: unterschiedlich-friedlich!

## Briefkasten der Redaktion



**K. K.** Das iß noch gar nichts! In London hat ein russischer Geiger das Publikum damit überrascht, daß er plötzlich sein viel bewundertes Violinspiel abbrach und den Zuhörer, die biss biss buff waren, einen kleinen Vortrag über die Segnungen des Bolschewismus hielt, zu dessen feurigen Verehrern er sich selber bekannte. In diesen „Ton“ nicht gewöhnt, setzte die Polizei den berühmten Geiger vor die Tür. Es wäre hübsch, wenn er — Sommrus iß sein Name — mit Paderewsky zusammen konzertieren und politische Aufklärungsvorträge halten wollte.

**Max 15.** Unsere confédérés wollen neuestens von „eidgenössischen“ Sesten nichts mehr wissen, so kommt aus Lausanne die Kunde. Über wenn sie die Befreiung der Waadt festlich begehen, sollen die Ost- und Boden-Schweizer ihnen doch den Waadtländer Sestwein vertilgen helfen. Um so günstiger für Aarau, das somit gute Aussicht hat, an Stelle Laufannes das nächste eidgenössische Schützenfest in seinen Mauern abzuklopfen.

**Pechvogel.** Die Unglückszahl der Hohenzollern sei 8 gesehen: 1618 Beginn des dreißigjährigen Krieges, 1758 Niederlage des alten St. Z. dann 1848 und 1918 Ihre Unglückszahl iß dagegen entschieden 4, weil Sie uns alle acht Tage vier Gedichte einfinden, die wir regelmäßig nicht verwenden können. Gehen Sie einmal zu einem Versfuszarzt.

**Redaktion, Druck und Verlag:**  
Aktiengesellschaft Jean Frey, Zürich, Dianastr. 5/7.  
Telephon Selnau 10.13

**Heros-Sport-Cigaretten**  
raucht Jedermann mit Genuss!

1798

## O. Caminada, Zürich

2 Militärstrasse 2

Spezialgeschäft für sämtl.  
Militär - Bedarfsgüter  
für  
Offiziere u. Soldaten  
en gros und en détail!  
□ □  
Fabrikation  
v. Militär-Wäschessäcken

